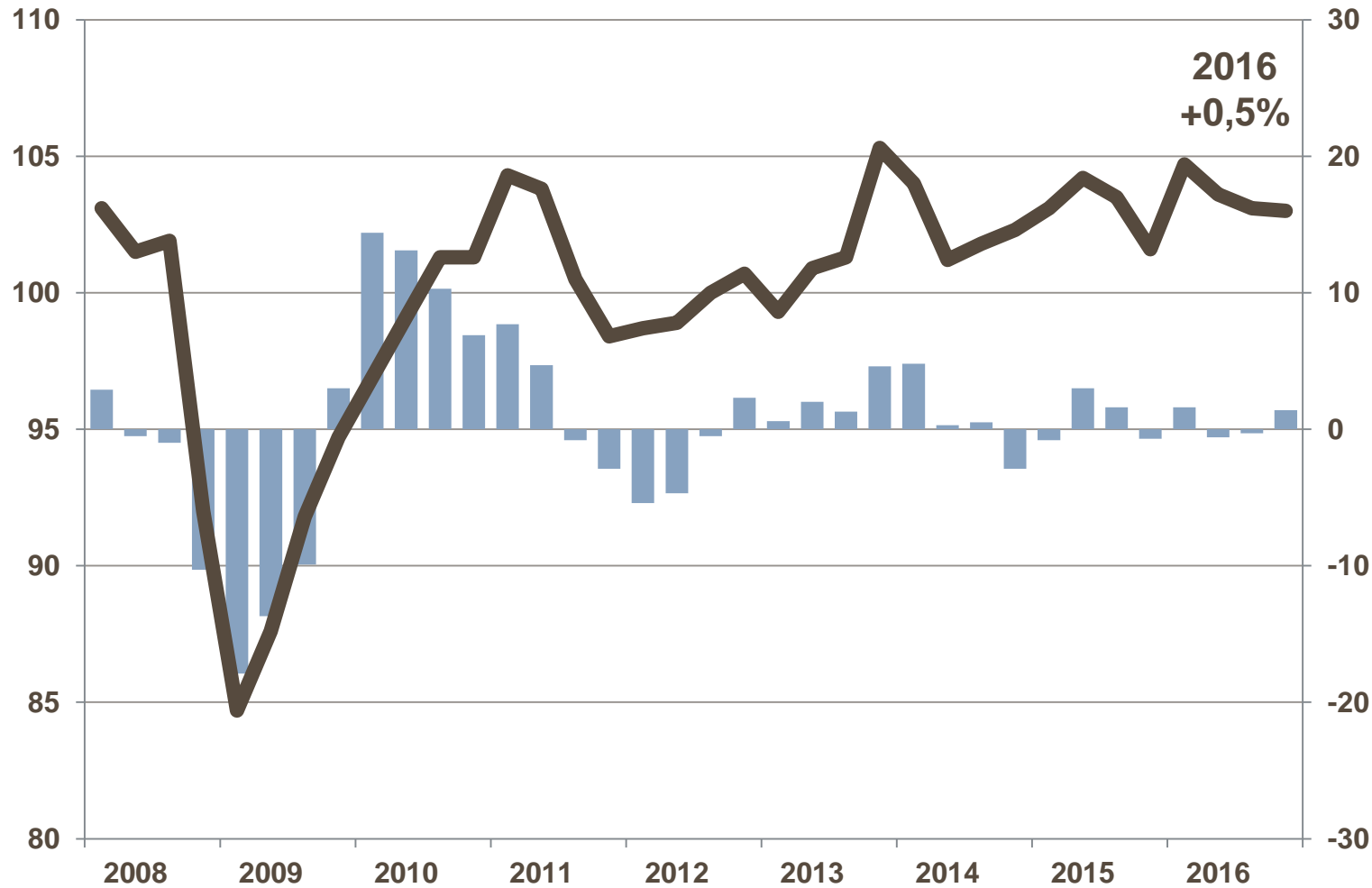


Chemieproduktion (inkl. Pharma) in Deutschland

Quartale, saisonbereinigt, Index 2010 = 100, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Das Chemiegeschäft hellte sich zum Ende des Geschäftsjahres ein wenig auf. Die Produktion in Deutschlands drittgrößter Industrie blieb im Vergleich zum Vorquartal nahezu stabil.

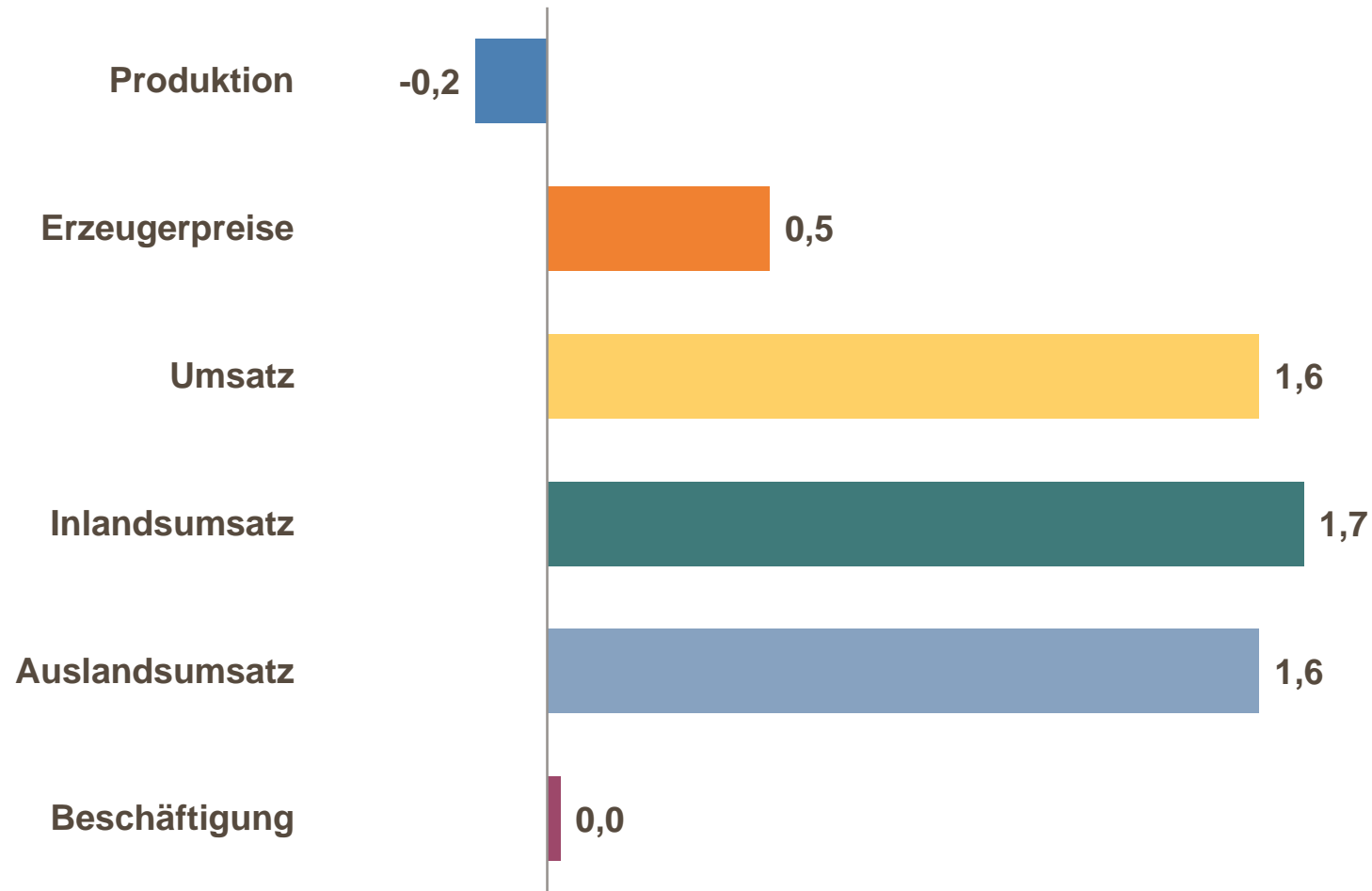
2016 war ein insgesamt wenig dynamisches Chemiejahr. Die Produktion wuchs um 0,5 Prozent.

Quellen: Destatis, VCI

VCI-Pressabend am 8. März 2017 – Grafik 1

Kernindikatoren der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland

4. Quartal 2016, Veränderung gegenüber Vorquartal in Prozent



Bei stabilem Mengengeschäft und steigenden Erzeugerpreisen wuchs der Branchenumsatz im vierten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 1,6 Prozent.

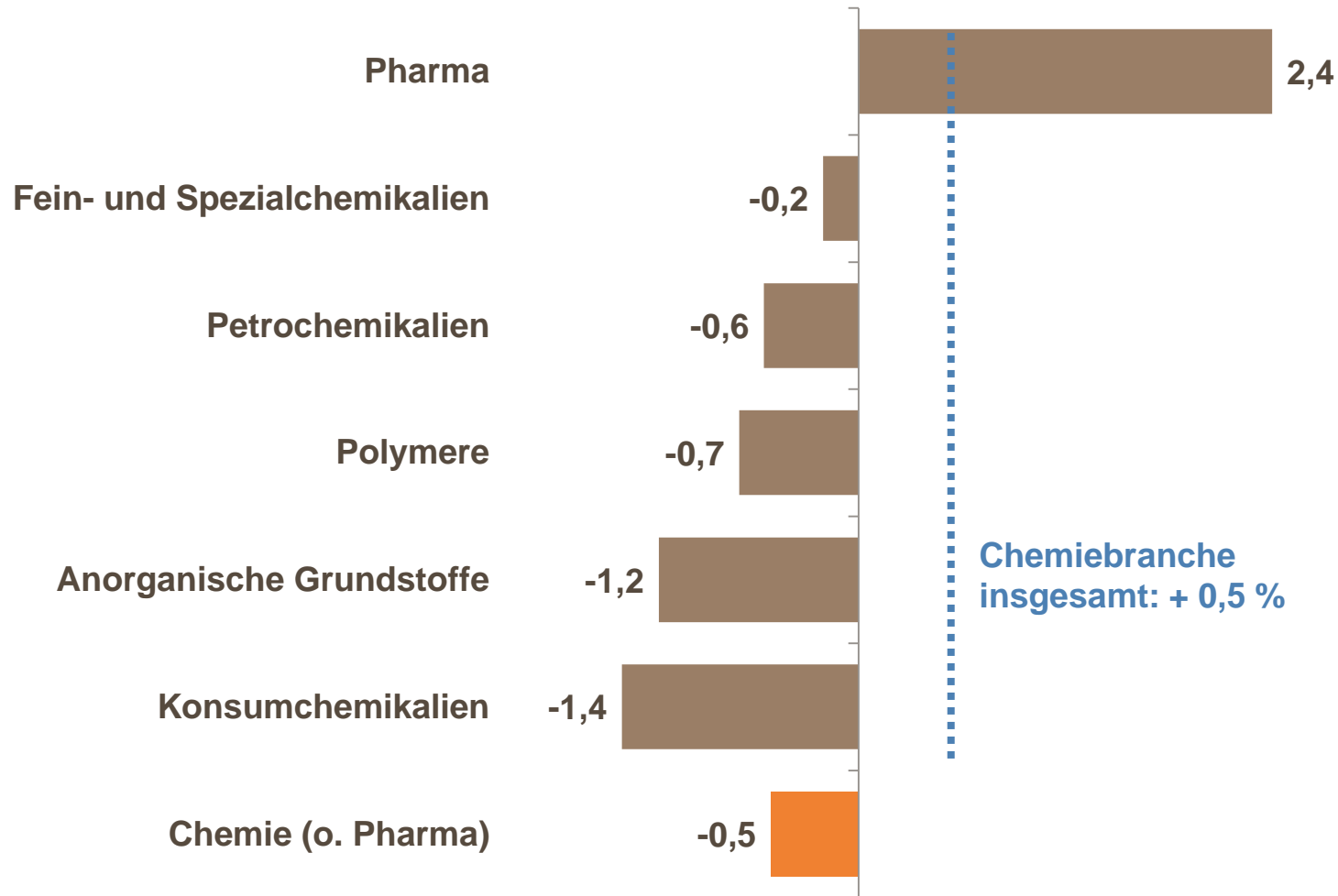
Sowohl das Inlandsgeschäft als auch die Verkäufe ins Ausland konnten in diesem Zeitraum ausgeweitet werden.

Quellen: Destatis, VCI

VCI-Pressabend am 8. März 2017 – Grafik 2

Entwicklung der Produktion in den einzelnen Chemiesparten

Gesamtjahr 2016, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Das deutsche Chemiegeschäft (ohne Pharma) verzeichnete 2016 einen Produktionsrückgang um 0,5 Prozent.

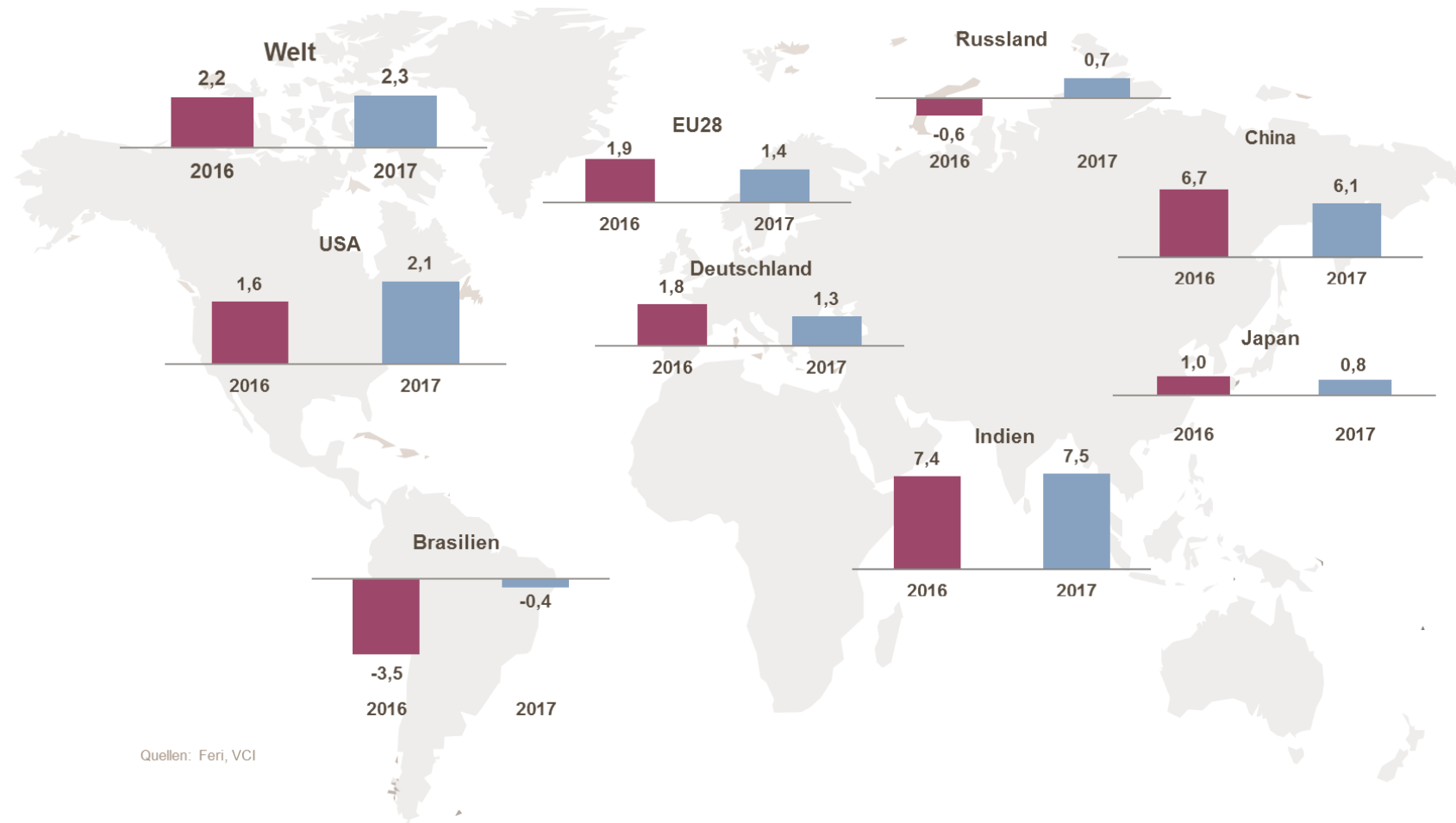
Das Pharmageschäft allein konnte ein deutliches Plus verbuchen.

Quellen: Destatis, VCI

VCI-Pressabend am 8. März 2017 – Grafik 3

Bruttoinlandsprodukt 2016 und Prognose 2017 nach Regionen

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Quellen: Feri, VCI

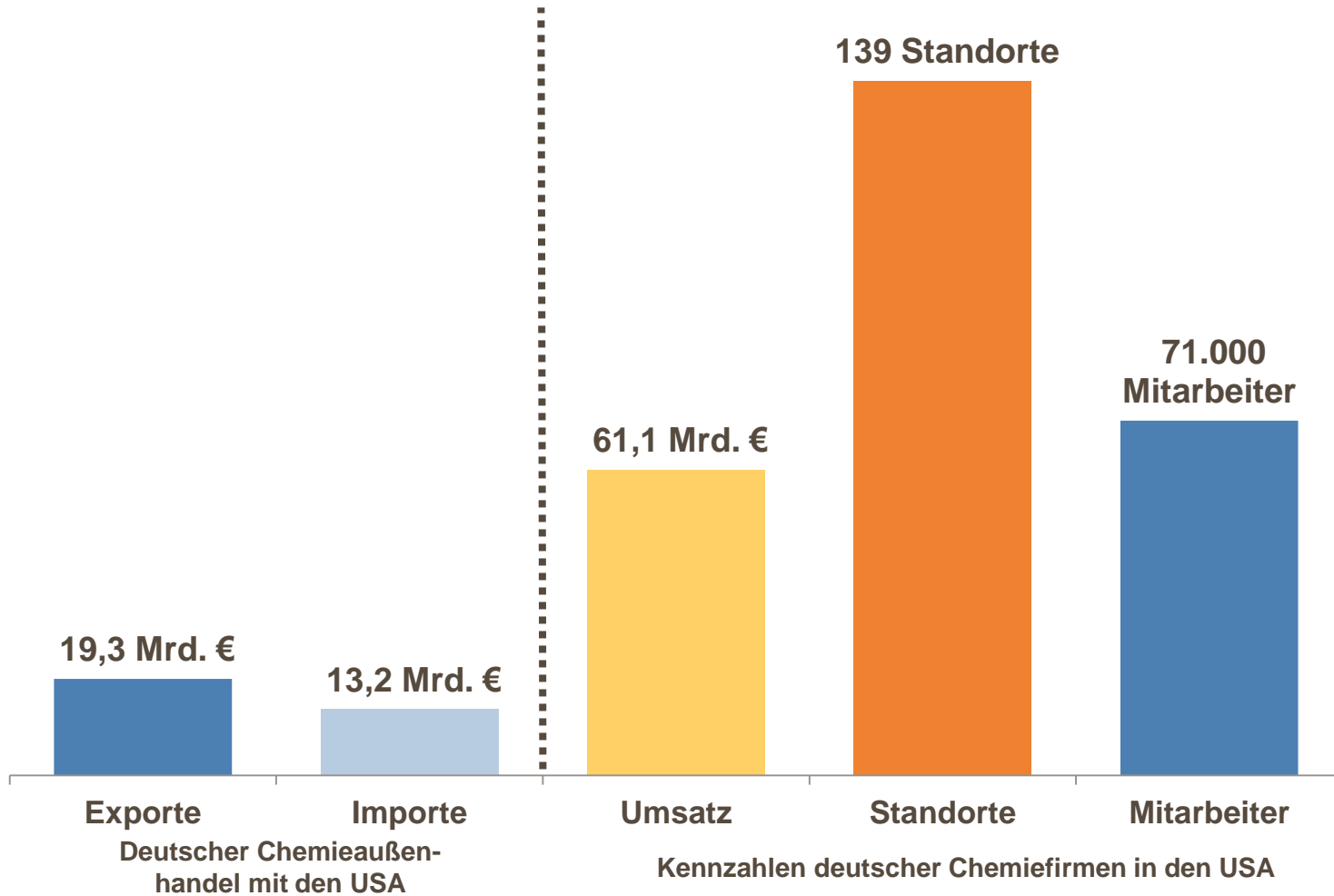
Die Weltwirtschaft wird 2017 weiter moderat wachsen. Die Liste der Risikofaktoren ist aber lang.

In der Europäischen Union wird sich das Wachstum 2017 leicht abschwächen.

Andere Nachrichten kommen hingegen aus den USA. Die wirtschaftliche Dynamik beschleunigt sich.

USA sind wichtiger Handelspartner und Produktionsstandort für deutsche Chemie

Exporte (2016) nach und Umsatz dt. Tochterunternehmen (2014) in den USA in Milliarden Euro



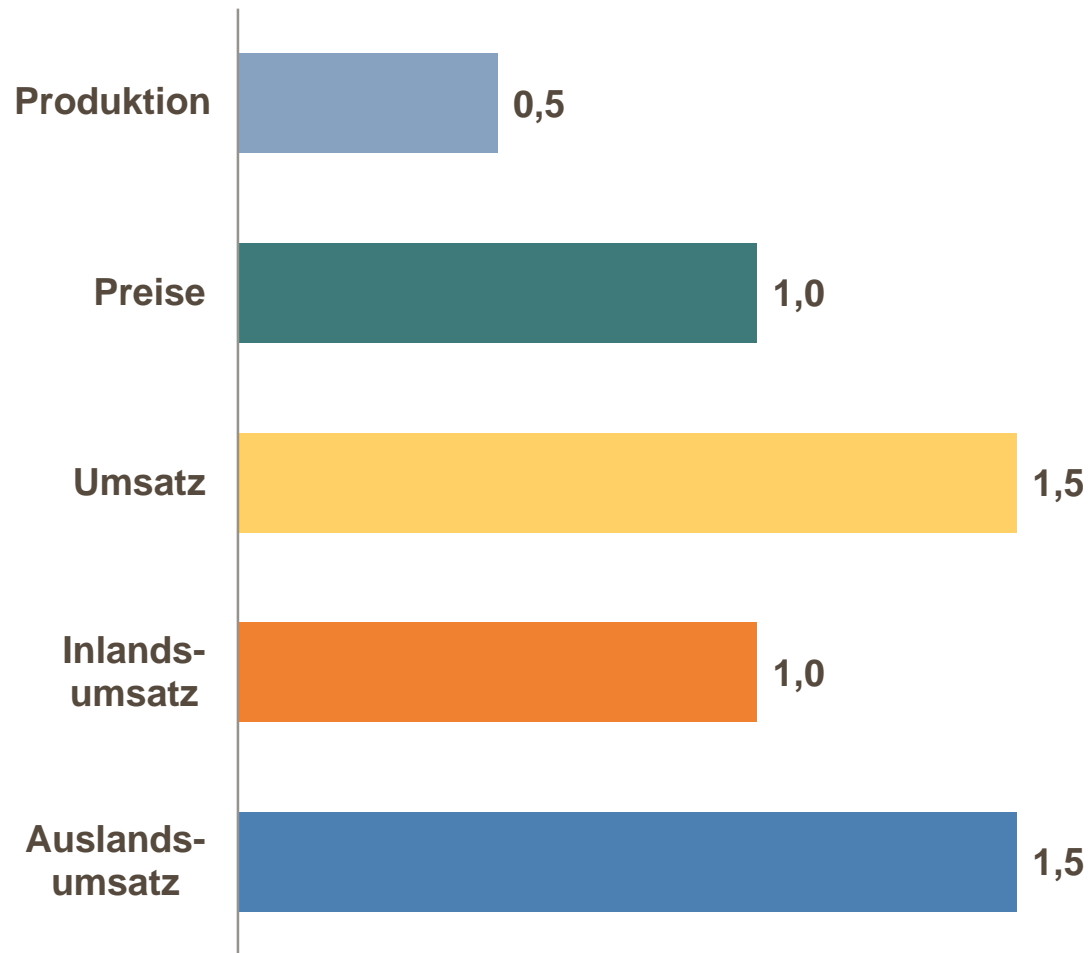
139 Tochter-Gesellschaften deutscher Chemieunternehmen waren 2014 in den USA aktiv.

Sie erwirtschafteten einen Umsatz in Höhe von rund 61 Milliarden Euro und beschäftigten 71.000 Mitarbeiter.

Quellen: Destatis, Deutsche Bundesbank, VCI

Kernindikatoren der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland

Prognose 2017, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



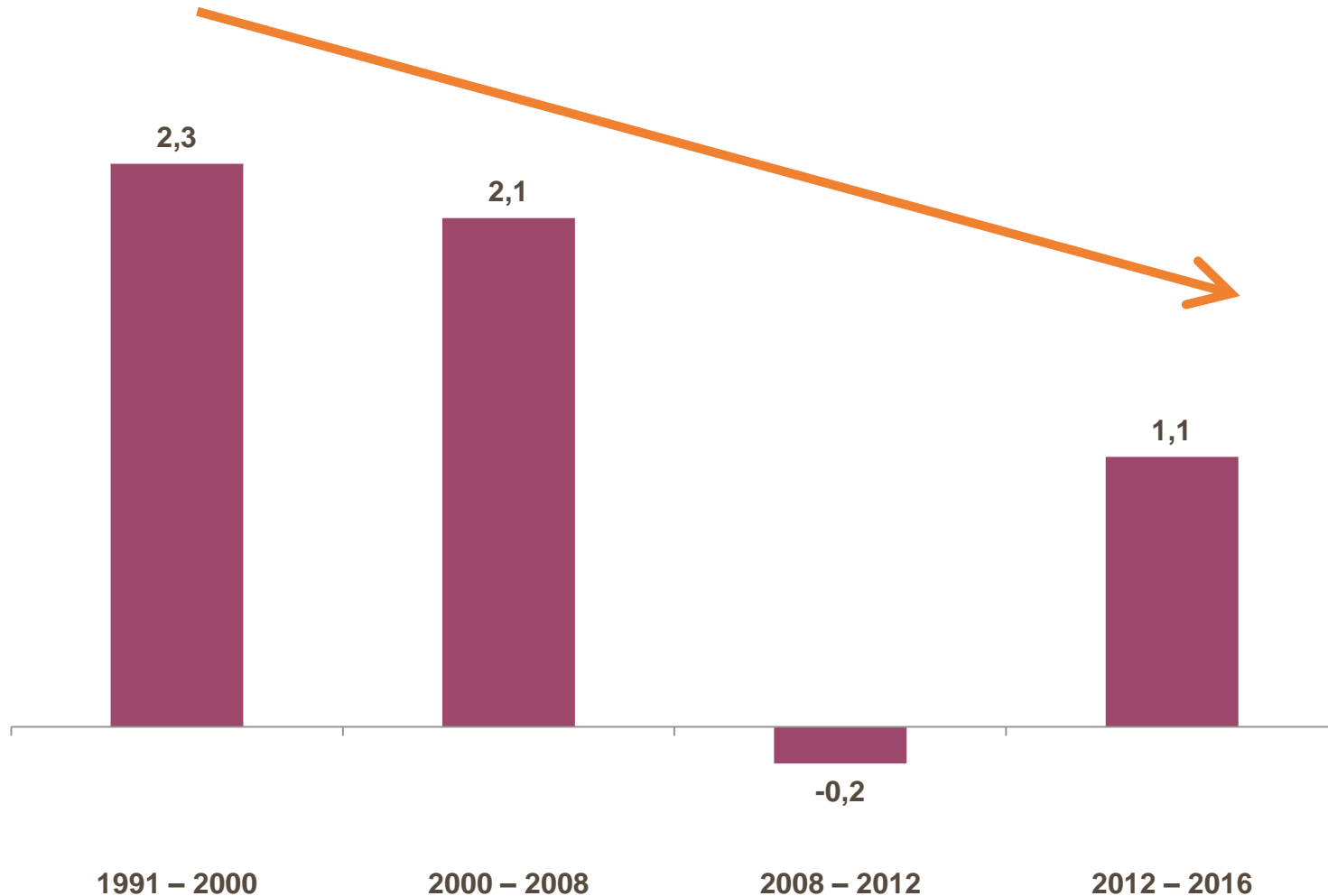
Vor dem Hintergrund der globalen Entwicklungen bleibt das deutsche Chemiegeschäft wenig dynamisch.

Die Produktion wird erneut um 0,5 Prozent zulegen können. Chemikalien und Pharmazeutika verteuern sich um 1,0 Prozent, da die Ölpreise moderat steigen. Der Branchenumsatz wächst so um 1,5 Prozent.

Quellen: Destatis, VCI

VCI-Pressabend am 8. März 2017 – Grafik 6

Durchschnittliches Wachstum der deutschen Chemie- und Pharmaproduktion In Prozent pro Jahr



Nach der Weltwirtschaftskrise hat die Wachstumsdynamik im deutschen Chemiegeschäft nachgelassen.

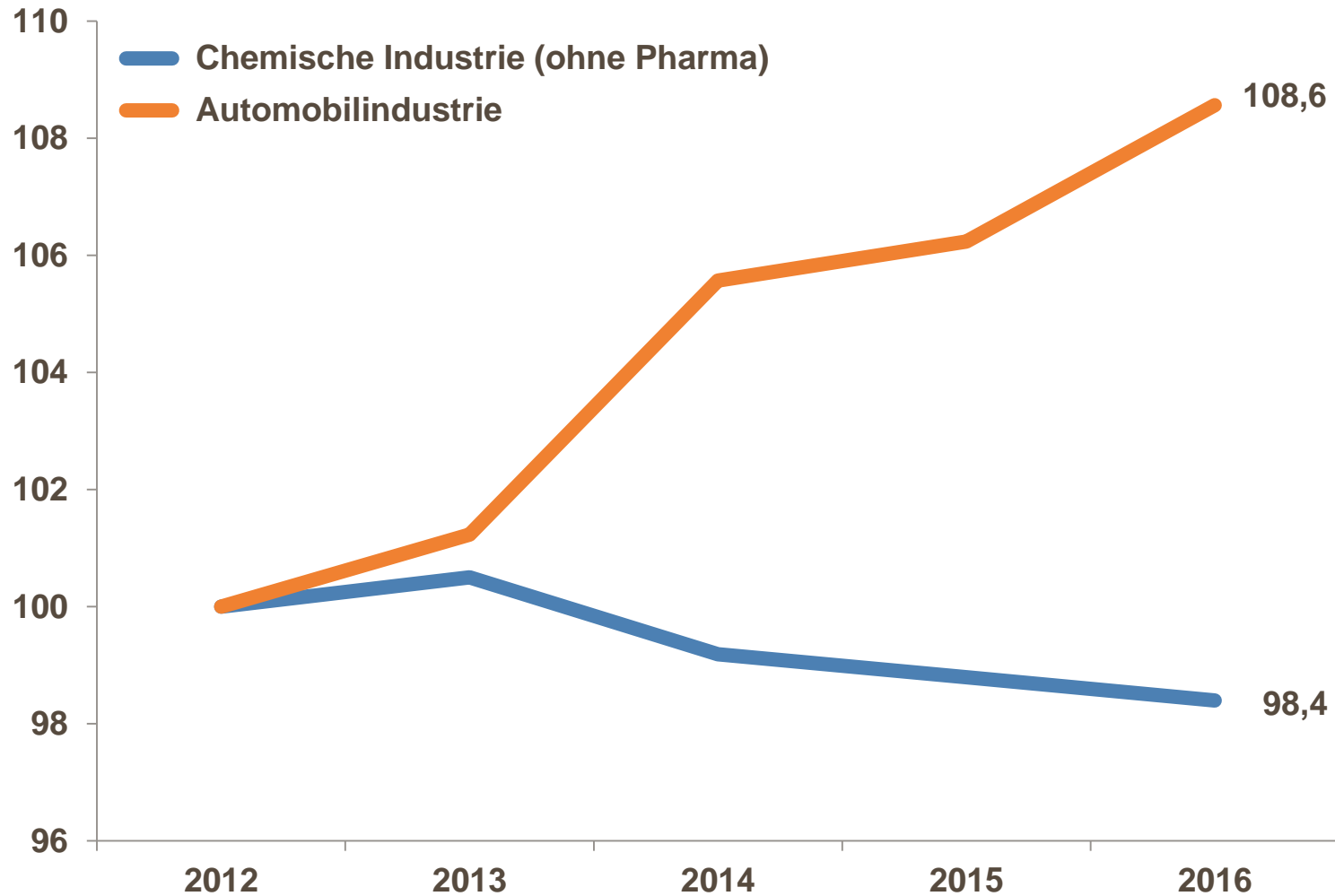
Einerseits hat sich das globale Wirtschaftswachstum abgeschwächt. Andererseits hat die deutsche Basischemie ein Problem mit der Wettbewerbsfähigkeit.

Quellen: Destatis, VCI

VCI-Pressabend am 8. März 2017 – Grafik 7

Chemie- und Automobilproduktion in Deutschland im Vergleich

Index 2012 = 100



Die deutsche Chemieproduktion (ohne Pharma) ist seit 2012 um 0,4 Prozent pro Jahr geschrumpft.

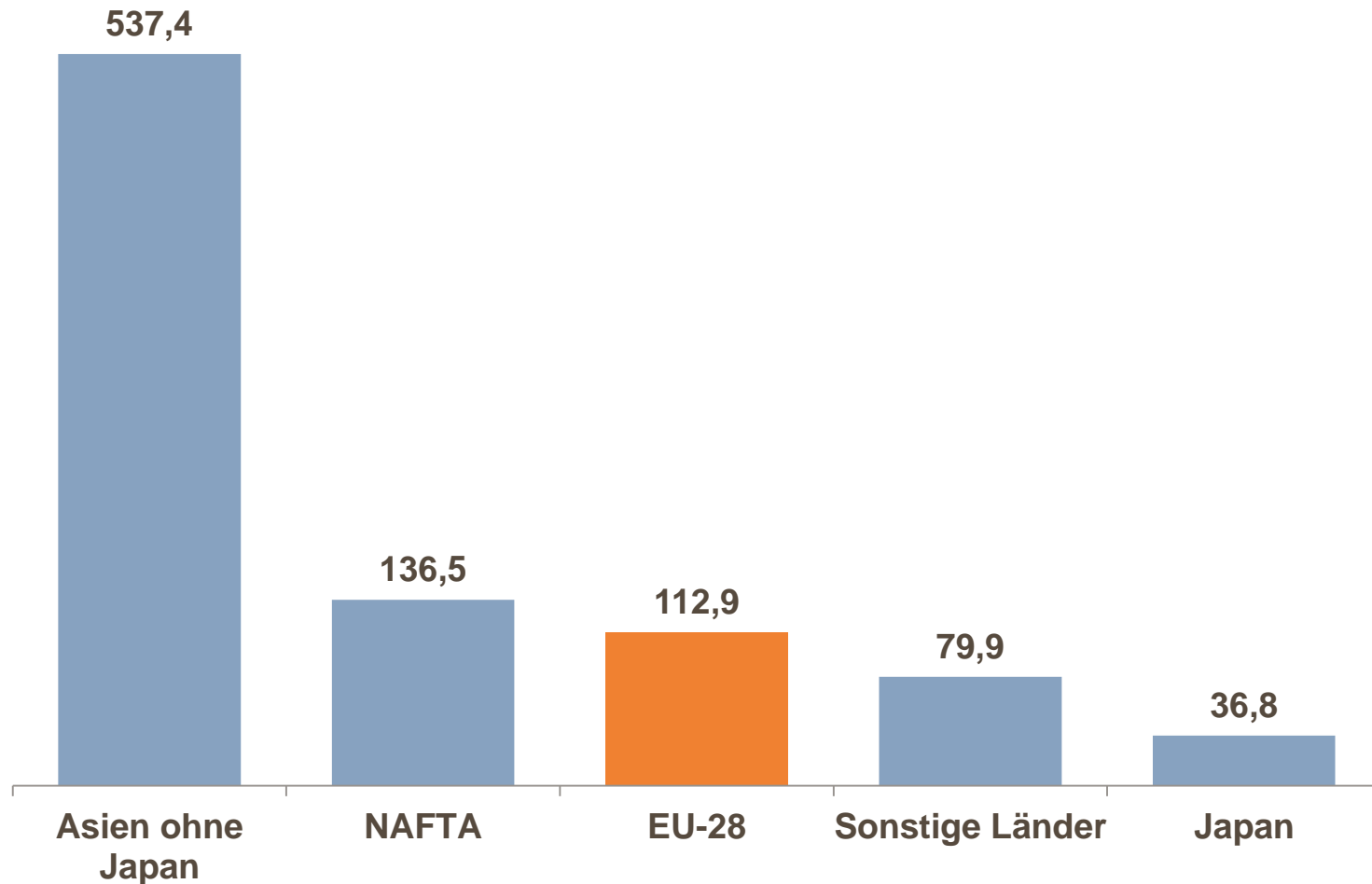
Wichtige Kundenindustrien wie die Automobilbranche sind hingegen mit durchschnittlich 2,1 Prozent pro Jahr kräftig gewachsen.

Quellen: Destatis, VCI

VCI-Pressesabend am 8. März 2017 – Grafik 8



Sachanlageinvestitionen der globalen Chemie- und Pharmaindustrie nach Regionen 2012 bis 2015, kumuliert, in Milliarden Euro



Quellen: Chemdata International, VCI

VCI-Pressabend am 8. März 2017 – Grafik 9

In den Schwellenländern und den Vereinigten Staaten sind in den vergangenen Jahren enorme Produktionskapazitäten aufgebaut worden.

Die Investitionen stiegen stärker als die Chemienachfrage, sodass es bei zahlreichen Basischemikalien mittlerweile Überkapazitäten gibt.